

# Schöner leben in Freiburg

BZ vom 5.10.2004

**Im Vergleich mit 60 anderen Kommunen verzeichnet die Stadt die höchste Lebensqualität**

In Freiburg lässt es sich gut leben. Für Freiburger nichts Neues. Doch jetzt sind auch die Meinungsforscher von Empirica Delasasse in Köln zu der Erkenntnis gelangt. Im Auftrag von „Focus Money“ zählten sie die Standortqualitäten in 60 deutschen Städten. Mit der Traumnote 1,8 ließ Freiburg nicht nur Stuttgart, Wiesbaden (2,2) und Karlsruhe (2,4) weit hinter sich.

Das Kriterium Lebensqualität, meint *Focus Money* überdies, werde sich bei Immobilienkäufen zunehmend als entscheidend erweisen. „Um einzuschätzen, wie werthaltig das eigene Haus ist, werden sich die Kaufinteressenten die Frage stellen: Was bietet die Region, in der ich kaufen möchte?“, sagt auch Wolfgang Steinle, Geschäftsführer von

Empirica Delasasse. Freiburg kann sich diesbezüglich sehen lassen. Steinles Institut untersuchte die hiesige Standortqualität anhand von 23 Indikatoren in fünf Kategorien. So zählte beim Stichwort „Sicherheit“ die Kriminalitätsrate ebenso wie die Zahl der Verkehrsunfälle. Zur „Familienfreundlichkeit“ trugen die Kindergartenplätze ebenso bei wie die Altersstruktur. In beiden Kategorien schloss Freiburg mit Note 1 ab. Eine „Zwei“ gab es für die „Wirtschaftskraft“, die sich am Bruttoinlandsprodukt je Einwohner ebenso festmachte wie am Durchschnittslohn und den Gewerbeanmeldungen. Auch das „Umfeld“ (Bevölkerungsdichte, versiegelte Flächen, Wald) bewerteten die Kölner mit „gut“. Allein bei „Freizeit und Kultur“ gab's ein „Befriedigend“. Zu wenig Erholungsflä-

chen je Einwohner, zu wenig Theaterbesuche, zu wenig Diskos. „Keine Befragungsergebnisse“, erklärte Steinle, „liegen der Untersuchung zugrunde, sondern nur statistische Daten“. Diese wurden gezählt und in Platzierungen zusammengefasst. Aus denen sich dann die Note errechnete. So gut diese in Freiburg auch ausfiel, FWT-Chef Bernd Dallmann sieht auch diesen jüngsten Städtetest mit Skepsis. „Ich bezweifle, dass man Städte so pauschal vergleichen kann“, sagte er. Ein Gesamtergebnis nach Noten könne immer nur oberflächlich sein und werde nur selten der Vielfalt der Städte gerecht. Diese, da ist sich Dallmann allerdings sicher, ist in Freiburg so, dass ein vorderer Platz gerechtfertigt ist.

**Maikka Kost**  
siehe „Münstereck“ und Seite 19